

**Presseinformation vom 31. August 2018****Der Masterplan Klövensteen ist vom Tisch, das Wildgehege bleibt!**

Die Bezirksversammlung Altona hat gestern die Diskussion um den „Masterplan Wildpark Klövensteen“ beendet und ist einstimmig dem Bürgerbegehren gegen den Masterplan beigetreten. Ein Aufschlag der SPD-Fraktion, zeitnah eine Beteiligungsveranstaltung zur schonenden und nachhaltigen Entwicklung des Wildgeheges durchzuführen, fand leider keine Mehrheit.

„Das Wildgehege ist und bleibt eine wichtige Einrichtung im Bezirk, die über die Grenzen Altonas hinaus viele Besucherinnen und Besucher anzieht“, sagt Thomas Adrian, Fraktionsvorsitzender der SPD in Altona. „Das Ende des Masterplans ist aber kein Ende der Diskussion um die künftige Ausgestaltung des Wildgeheges. Wir haben seit Vorstellung des Konzeptes immer auf eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit gedrängt. Dass die anderen Fraktionen dies nun beendet haben ist bedauerlich und nicht nachvollziehbar.“

Henrik Strate, SPD-Bezirksabgeordneter aus dem Stadtteil Rissen, ergänzt: „Ich finde es bemerkenswert und gut, dass sich so viele Menschen mit Ideen und Vorstellungen für das Wildgehege engagieren. All diese Impulse müssen gesammelt und besprochen werden, auch im Stadtteil mit allen Bürgerinnen und Bürgern, mit Fachleuten und Interessengruppen. Zeitnah muss der Pachtvertrag für die örtliche Kleine Waldschänke verlängert werden. Auch wenn die anderen Fraktionen dem nicht zugestimmt haben, sollte das Bezirksamt die Pachtverlängerung zeitnah zustellen, um womöglich verlorenes Vertrauen zurück zu gewinnen“.

Rückfragen:

Thomas Adrian: 0171/52 26 008

Henrik Strate: 0171/75 07 951